

### ### Pressemitteilung des Bildungs-Liverollenspieles Projekt Exodus ###

Pressemitteilung, zur sofortigen Veröffentlichung

#### Bildungs-Projekt verwandelt den Zerstörer „Mölders“ in ein Raumschiff

Unter der Leitung der Bildungsstätte Alte Schule Anspach (basa e.V.) verwandelt sich der Zerstörer „Mölders“ im Marinemuseum Wilhelmshaven in das Frachtraumschiff „Hesperios“. Mit aufwändiger Umgestaltung, professionellen Kostümen und Requisiten sowie stimmungsvollen Licht- und Audioinstallationen inszenieren die Organisator\*innen zwischen dem 04. Februar und 08. Februar 2015 ein Bildungs-Liverollenspiel für gut 80 Teilnehmende. Die Handlung lehnt sich an die TV-Serie „Battlestar Galactica“ an. Gefördert wird das Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Liverollenspiel (Live Action Roleplay – LARP) ist eine innovative und hochinteraktive Form des Darstellenden Spiels, bei dem es keine Zuschauer\*Innen gibt. Die Teilnehmenden werden Teil der Ereignisse und beeinflussen durch ihre Handlungen und die Darstellung ihrer Rollen den Ablauf des Geschehens und kreieren auf diese Weise ihre eigene Geschichte.

In Skandinavien haben Liverollenspiele neben dem Freizeitaspekt einen hohen Stellenwert im Bereich Bildung und Wissenschaft. Und auch in Deutschland findet die Methode in der außerschulischen Bildung immer größeren Anklang. So entwickelt basa e.V. bereits seit 2004 innovative Spielkonzepte, um insbesondere politikferne Teilnehmende für politische Bildungsthemen zu sensibilisieren.

Mit der Mölders steht nun eine einzigartige Kulisse für das Spiel bereit, so dass den Spielern ein einmaliges Erlebnis bevorstehen wird.

Inmitten der engen Räume des aufwändig umdekorierten Schiffes werden die Spieler eine von der Spielleitung grob vorgegebene Handlung erleben, die sie selbst mit ihren Reaktionen beeinflussen können. So wird aus dem ehemaligen Zerstörer das Frachtraumschiff „Hesperios“, das sich auf dem Heimweg von einem sehr zwielichtigen Charterflug befindet, als die Crew die Hilferufe einer Rettungskapsel auffängt. Was als einzelne Katastrophe beginnt, entpuppt sich bald als Vorbote der Apokalypse: Die Kolonien der Menschen fallen im Kampf mit den Zylonen und die konfliktreiche Gruppe aus etwa 80 Menschen sind nun Gerettete und Gefangene zugleich. Umgeben von über 4.400 Tonnen Stahl, die sie vom kalten All und ihren Verfolgern trennen. Vertrauen, Sicherheit und Komfort sind nun Luxus einer vergangenen Zeit.

Projekt Exodus greift Fragen über Sicherheit, Vertrauen und über Menschlichkeit in Zeiten großer Gefahr auf. Hinzu kommt der auch in der aktuellen Politik stark thematisierte Flüchtlingsaspekt. Auf dieser Grundlage werden die Spieler selbst die Probleme der Gesellschaft aus einem völlig neuen Blickwinkel erleben. Sie werden mit neuen Situationen und Eindrücken konfrontiert, die das eigene Denken nachhaltig prägen können. Nach dem Spiel werden die Erlebnisse und Erfahrungen der Teilnehmer gemeinsam reflektiert und ausgewertet.

Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes erhält basa e.V. sowohl vom langjährigen Kooperationspartner Waldritter e.V., als auch von der befreundeten Live-Rollenspiel-Organisation „Twelve Colonies“.

#### Besuchertag

Am Sonntag, den 08. Februar, ist die Mölders wieder für den Museumsbetrieb geöffnet – allerdings noch als „Hesperios“ umgebaut. So können sich alle Interessierten einen Eindruck von den aufwändigen Arbeiten an Bord verschaffen. Zudem sind einige kostümierte Personen an Bord um das

Flair des Spieles zu verstärken. Dieser Tag „des offenen Raumschiffes“ kostet nur den normalen Museumseintritt des Marinemuseums (11,50 Euro Erwachsene, Jugendliche über 6 Jahren 5 Euro. Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei).

### Weitere Links und Bilder

Auf der Projekt-Webseite [www.projekt-exodus.com](http://www.projekt-exodus.com) finden Sie weitere Informationen über das Spiel und den Projektträger Bildungsstätte Alte Schule Anspach (basa e.v.). Weiterhin finden sie hier eine Kurzinformation zu der Bundeszentrale für politische Bildung sowie zu den engen Kooperationspartnern. Ebenfalls dort hinterlegt sind die Kontaktdaten für Anfragen. Gerne stehen wir für Film- und Tonaufnahmen sowie Interviews und weitere Informationen bereit. Aufnahmen in Wilhelmshaven sind wieder ab dem 31. Januar 2015 möglich. Eine Auswahl von hochauflösenden Bildern (dekorierte Schiffsbrücke, Kostüme, 3D-Modell der „Hesperios“, etc.) finden sie im geschützten Pressebereich unter [http://www.projekt-exodus.com/?page\\_id=687](http://www.projekt-exodus.com/?page_id=687) das Passwort lautet "So4Say5We1All".